

**Bericht des Landrats zur Kreistagssitzung
am Dienstag, den 16. September 2025**

Stab Landrat**Stabsstelle Controlling****1. Halbjahresbericht 2025 - Ergebnis**

in T€	Stand Jahresab- schluss 2024	2024		2025			Kommentar Hochrechnung ggü. Plan
		Ist 1-12	Plan 1-12	Ist 1-6 ¹⁾	Hoch- rechnung 1-12	Abweich. Plan/ HoRe	
Exina GmbH	geprüft	82	15	24	2	-13	Geplantes Jahresergebnis wird knapp erreicht
RTKT GmbH	geprüft	17	0	503	0	0	Geplantes Jahresergebnis wird erreicht
ProJob GmbH	geprüft	11	2	479	3	1	Geplantes Jahresergebnis wird erreicht
kwb GmbH	geprüft	-98	431	584	16	-415	Geringeres Jahresergebnis wegen höherer Betriebskosten
ZV Naturpark	vorläufig	-2	31	13	31	0	Geplantes Jahresergebnis wird erreicht
RTK Holding GmbH	geprüft	113	121	121	138	17	Ergebnisverbesserung durch höhere Beteiligungserträge
EDZ GmbH	geprüft	105	18	327	24	6	Geplantes Jahresergebnis wird erreicht
RTV mbH	vorläufig	-223	178	-1.129	236	58	Ergebnisverbesserung durch höhere Zuweisungen
E³ GmbH	geprüft	138	169	k.A.	178	9	Geplantes Jahresergebnis wird erreicht
VHS	vorläufig	312	39	340	72	33	Ergebnisverbesserung durch Kosteneinsparungen

¹⁾ Aufgrund der Stichtagsbezogenheit der Ergebnisse zum 30.06.2025 sind diese nur bedingt aussagefähig

Kwb Rheingau-Taunus GmbH

In der Gesellschafterversammlung am 03.07.2025 fanden regelmäßige Neuwahlen zur Besetzung der Gremien der **kwb** Rheingau-Taunus GmbH statt.

Gewählt wurden die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie die Mitglieder des Finanz- und Prüfungsausschusses die von den Gesellschaftern entsandt werden.

Die Amtszeit der neuen Gremien beginnt am 01.01.2026.

Bei Interesse an ausführlichen Informationen, wird auf die Homepage: www.kwb-rheingau-taunus.de verwiesen.

ProJob gGmbH

Die ProJob gGmbH, gemeinnützige Tochtergesellschaft der RTK-Holding, stellt sich für die Zukunft neu auf: Ziel ist es, künftig mehr Synergien und eine engere Zusammenarbeit mit dem kommunalen Jobcenter sowie weiteren Fachdiensten des Rheingau-Taunus-Kreises zu erreichen.

Als Transfer- und Maßnahmengesellschaft ist die ProJob gGmbH ein zentraler Partner für das kommunale Jobcenter des Rheingau-Taunus-Kreises. Die bisherige Geschäftsführerin, Truda Ann Smith, verlässt im gegenseitigen Einvernehmen das Unternehmen mit sofortiger Wirkung. Auf Basis einstimmiger Beschlüsse des Aufsichtsrates übernimmt für den Zeitraum der Neuaufstellung der Betriebswirt und Organisationsberater Arno Brandscheid die Interims-Geschäftsführung der ProJob gGmbH. Brandscheid unterstützt aktuell als erfahrener Organisationsentwickler bereits das kommunale Jobcenter in einem umfassenden Restrukturierungsprojekt und kennt die Strukturen im Bereich der regionalen Arbeitsmarktpolitik und die Herausforderungen daher auf Seiten des Auftraggebers sehr gut.

Die ProJob soll so zu einem starken und verlässlichen Partner im sozialen Arbeitsmarkt werden und die Synergien in der Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung und den Aufgaben des Rheingau-Taunus-Kreises angesichts der großen Herausforderungen verstärkt heben.

RTK Holding GmbH

Die formale Gründung der Rheingau-Taunus Bedarfsverkehrs GmbH als 100%-Tochtergesellschaft der RTK Holding GmbH ist abgeschlossen.

Fachbereich II – Bildung, Familie und Gesundheit

FD II.2 Gesundheitsförderung, Familie und Gleichstellung

Frühe Hilfen/ Präventionsketten

Der Fachtag zum Thema „Elternverantwortung stärken als Mittel der Armutsprävention“ fand am 7. Mai 2025 statt und wurde von rund 80 Teilnehmenden aus Bildung, Beratung und Verwaltung besucht. Die positive Resonanz der Teilnehmenden bestätigt den Bedarf in diesem Bereich. Die regionalen

Netzwerktreffen bleiben gut besucht und beschäftigen sich weiterhin u. a. mit dem Thema Elternverantwortung stärken. Ein kreisweites Netzwerktreffen zum Thema „Mediennutzung von Kleinstkindern“ ist für den 23. September im Kreishaus geplant.

Derzeit arbeiten acht Gesundheitsfachkräfte in den Frühen Hilfen. Kreisweit wurden zusätzlich zu den sieben Frauen- und Kinderarztpraxen zwei Allgemeinmedizinerpraxen aufgenommen, in denen die Familiensprechstunde angeboten wird.

Die Koordinationsstelle und die Präventionsketten sind an der Organisation und Durchführung des Familientages in Idstein im September beteiligt, der sich dem Thema Kinderrechte widmet und gemeinsam mit zahlreichen Netzwerkpartnern umgesetzt wird. In naher Zukunft wird über die Frühen Hilfen eine Fortbildung zur kultursensiblen Elternarbeit angeboten, außerdem eine Fortbildung zur Selbstbehauptung im beruflichen Alltag.

Über die Koordinationsstelle wird der Qualitätszirkel Spracheentwicklung von Kindern koordiniert, und eine Fortbildung für Ärzte zum Thema Kinderschutz wird im nächsten Jahr durchgeführt.

Präventionsketten: Ziel Kinderarmut bekämpfen.

Um Stigmatisierung zu vermeiden und dennoch Kindern und Eltern die Informationen zu allen Unterstützungsangeboten für Familien aus dem RTK und Hessen zukommen zu lassen, verteilen die Schulen von uns erstelle Postkarten an alle Grundschülerinnen und Grundschüler. Ein QR-Code darauf führt auf unsere Homepage mit den entsprechenden Angeboten.

Gesundheitsförderung

Am 25. Juni 2025 wurde ein weiterer Termin der Online-Reihe "Grenzenlos gesund" angeboten. Der Rettungsdienst stand hierbei im Mittelpunkt unter dem Motto „Licht an, Sirene los! - Der Rettungsdienst im Portrait“. Für Bürger interessante Themen wie z.B. den richtigen Absatz eines Notrufes oder das rechtzeitige Erkennen von Anzeichen für plötzliche Notfälle wurden in Kurzvorträgen behandelt. Es gab Einblicke in die Abläufe und Herausforderungen im Notfall – verständlich, praxisnah und mit Raum für Fragen.

Am 26. Juni 2025 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Gesunde Städte-Netzwerkes (GSN) statt. Thomas Altgeld (Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V.) hielt einen interessanten Vortrag zum Thema „Gesundheitliche Chancengleichheit“ - in Querverbindung zum Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung. - Prof. Heike Köckler (Hochschule Bochum) bot mit dem Thema „StadtGesundheit: Gesundheitsförderlicher öffentlicher Raum (Stadtentwicklung, Mobilität, Klima)“ einen Impuls aus der Forschung.

Am 19. September 2025 veranstaltet der Weiterbildungsverbund Rheingau den 7. Tag der Allgemeinmedizin. Themen sind u.a. die verschiedenen Herausforderungen, vor der Allgemeinmediziner, niedergelassenen Fachärzte und Klinik-Ärzte stehen. Die Elektronische Patientenakte wird genauso angesprochen und diskutiert wie die Digitalisierung und die kommende Entbudgetierung. Ebenfalls wird das Berufsbild des Physician Assistant und die künftig vermehrte Einsetzbarkeit im medizinischen

Alltag thematisiert. Für die Allgemeinmedizin ist und bleibt die Stärkung der Primärversorgung genauso wie die Förderung des Nachwuchses und die Vernetzung verschiedener Gesundheitsberufe von elementarer Bedeutung.

Der Rheingau-Taunus-Kreis stellt den am 11. Oktober 2025 stattfindenden Welthospiztag in einer Veranstaltung - initiiert vom seit vielen Jahren seitens des RTK geleiteten „Runden Tisch Hospiz- und Palliativversorgung im Rheingau-Taunus-Kreis“ - in den Mittelpunkt. Am 18. Oktober 2025 laden die Palliativ- und Hospizdienste des Rheingau-Taunus-Kreises und die Hospizstiftung Idsteiner Land mit der Unterstützung der Kreisverwaltung zu einer großen nachmittäglichen Informationsveranstaltung im Pfarrgemeindehaus St. Ferrutius (Großer Saal, Stiftshof 3 in Taunusstein-Bleidenstadt) ein. Angeboten werden Fachvorträge zu den wichtigen Themen "Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht" sowie "Palliative Versorgung am Lebensende". An Infoständen der regionalen Dienste werden Fragen beantwortet.

Hebammenkoordinierungsstelle HebKo

Vorbereitungen der Fortbildungen: Z.B Reanimation für Hebammen, Hebammenfachtag zum Thema Kindeswohlgefährdung, interdisziplinäre Weiterbildung „Gewalt und Trauma als Herausforderung für soziale Berufe und Gesundheitsberufe“.

Aufbau einer digitalen Landkarte zur Erleichterung der Hebammensuche für (werdende) Eltern, Hilfestellungen bei der Hebammensuche

Sicherung der Hebammenversorgung im RTK z.B. durch Sommer-und Winterferienprojekte und Aufbau neuer Hebammenambulanzen

Beginn einer Podcast-Reihe mit Gesundheitsthemen für (werdende) Eltern, Fertig-und Bereitstellung von Videos zum Thema Säuglingsreanimation und Verschlucken

Beratungen für Hebammen z.B. auch bezüglich des neuen Hebammen-Hilfe-Vertrags ab dem 1. November 2025

Gleichstellung

Die Caritas hat zwei Schutzhäuser für Frauen und ihre Kinder eingerichtet, diese sind nun genehmigt und bereits mit zwei Frauen mit ihren Kindern belegt. Hier können auch Frauen mit Behinderungen und auch deren Söhne über dem Alter von 14 Jahren aufgenommen werden. Weiterhin finden Verhandlungen zu Frauenhausimmobilien statt und auch die Suche nach neuen Objekten geht weiter.

Zum Tag gegen Gewalt werden in diesem Jahr Schulleitungen des RTKs „Gesicht zeigen“. Die Plakatentstellungsveranstaltung findet am 26. November an der IGS Wallrabenstein statt.

FD II.5 Jugendhilfe

Kinderschutz

Im Zeitraum vom 1. Januar 2025 – 31. August 2025 gab es bisher insgesamt 170 Kindeswohlgefährdungsmeldungen gem. § 8a SGB VIII und 44 Inobhutnahmen gem. § 42 SGB VIII. Hinzu kommen noch 24 Meldungen zu häuslicher Gewalt.

Im gesamten Jahr 2024 lagen 212 Kindeswohlgefährdungsmeldungen und 65 Inobhutnahmen vor. Hinzu kamen 42 Meldungen zu häuslicher Gewalt.

Pflegekinderdienst

Der Pflegekinderdienst nimmt mit einem eigenen Stand am „1. Idsteiner Familien-Fachtag 2025“ am 6. September 2025 teil. Hier können sich Interessierte über die Tätigkeit des Pflegekinderdienstes informieren und zur Tätigkeit als Pflegeeltern beraten werden. Zudem werden Mitmach-Aktionen für Kinder angeboten (Kinderrechte-Memory und Schatzsuche).

Aufgrund der Social-Media Kampagne auf Instagram, Facebook etc. zur Pflegeelterngewinnung haben sich bereits erste Interessenten gemeldet, welche im weiteren Verlauf beraten und überprüft werden. Die Social-Media Kampagne ist dementsprechend erfolgreich verlaufen.

Ganztagsanspruch an Grundschulen ab Herbst 2026

Das Fortbildungsprogramm für Betreuungskräfte an Grundschulen wird von der Volkshochschule Rheingau-Taunus durchgeführt und startet im Oktober 2025. Das Qualifizierungsprogramm umfasst u.a. rechtliche Grundlagen (u.a. Aufsichtspflicht, Datenschutz, Schweigepflicht, Kinderrechte etc.), pädagogische Grundlagen (u.a. kindliche Entwicklungsphasen, Erziehungsstile, Bildungs- und Erziehungsplan, Rollenverständnis, Partizipation im Ganztags), Kommunikation und Konfliktbewältigung, sowie ein eigenes Modul zu Kinderschutz/Kindeswohl. Ergänzt wird das Qualifizierungsprogramm zusätzlich durch eine Hygieneschulung seitens des Gesundheitsamtes des Rheingau-Taunus-Kreises und durch einen Erste-Hilfe-Kurs. Ziel ist, dass jede Betreuungskraft bis zum Start des Ganztagsanspruchs alle angebotenen Module absolviert hat.

Der Fachdienst Schulen und der Fachdienst Jugendhilfe stehen zudem bezüglich des Ganztagsanspruchs ab Herbst 2026 im regelmäßigen engen Austausch.

FD II.7 Gesundheit

Neue Software im Einsatz:

Der Fachdienst Gesundheit ist an GA-Lotse, die einheitliche Software für die Hessischen Gesundheitsämter, angeschlossen. Die Schulungen sind zum Teil abgeschlossen und es wird bereits in einigen Themenfeldern (Schulärztliche Untersuchungen, Masernschutz, Begehungen im Infektions- und Hygienebereich) mit der Software gearbeitet. Die Software wird bis 31. März 2026 durch EU Gelder finanziert.

FD II.9 – Schulen, Sport, Ehrenamt

Teilnahme am BMBF-Projekt: „Digitalisierungsmanagement für berufsbildende Schulen“ (DiMaBBS):

Ziel des Projekts ist es, Schulträger und berufsbildende Schulen systematisch bei der strategischen und organisatorischen Weiterentwicklung im digitalen Wandel zu unterstützen. Dabei geht es nicht um technische Ausstattung, sondern um die Prüfung bestehender Prozesse, die Optimierung von Abläufen und den Aufbau nachhaltiger Digitalisierungsstrategien. Projektpartner ist das involas Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH sowie das IAQ der Universität Duisburg-Essen. Die Fördermittel belaufen sich auf rund 1,9 Millionen Euro für alle teilnehmenden Schulträger, die das BMBF bereitstellt.

Die Teilnahme am Projekt bedarf der Benennung einer Zielvereinbarung. In Abstimmung mit den berufsbildenden Schulen (BSU und BSR) hat man folgende Zielvereinbarung für den Rheingau-Taunus-Kreis festgelegt: Wartung, Support- und Beschaffungswege.

Die folgenden Faktoren sollen die Schwerpunkte der Prüfung bilden:

Es soll untersucht werden, inwieweit durch eine verstärkte Kooperation mit dem Schulträger Synergien entstehen können, die zur nachhaltigen Verbesserung der digitalen Infrastruktur beitragen.

Bestehende Wartungs- und Supportstrukturen sollen analysiert und optimiert werden, um die Abhängigkeit von kurzfristigen, nicht dauerhaften Lösungen zu reduzieren und langfristige Stabilität zu gewährleisten.

Fachbereich III – Öffentliche Ordnung und Gefahrenabwehr

FD III.1 Ausländerbehörde, Personenstandswesen

Ausländerbehörde:

Zur Verbesserung der Erreichbarkeit und zur effizienteren Steuerung von Kundenanfragen hat der Fachdienst ein Kontaktformular auf der Homepage eingerichtet. In Kürze wird dieses noch um mehrere Sprachen erweitert. Darüber hinaus wird eine automatische Zuordnung der Anfragen innerhalb des Fachdienstes nach Zuständigkeiten programmiert.

FD III.3 Brand- und KatS, Rettungsdienste

Rettungsdienst

Aufgrund hoher Abmeldezahlen in Rettungsdienst laufen derzeit Gespräche mit allen Leistungserbringern im Rettungsdienst um eine konsentierte Lösung zu finden, die geplante Vorhaltung sicherstellen zu können.

Es kommt im Dienstplan der Leitenden Notärzte (LNA) zu großen Lücken. Diese sind für den Kreis im Ehrenamt tätig. Hierbei handelt es sich jedoch um eine Mussvorgabe nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz (HRDG) einen LNA vorzuhalten. Es laufen Gespräche um ein Konzept zu generieren, welches eine durchgehende Vorhaltung sicherstellt.

FD III.5 Ordnungs- und Kommunalaufsicht, Wahlen

Wahlen

Am 3. September 2025 fand, auf Einladung der Kreiswahlleitung, ein Treffen aller Wahlleiter des Rheingau-Taunus-Kreises statt. Die ca. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer blickten auf die Bundestagswahl 2025 zurück. Des Weiteren wurde eine Onlineschulung der ekom21 durchgeführt und ausführlich über die Kommunalwahl am 15. März 2026 gesprochen.

FD III.6 Verkehr

Zulassungsbehörde

Aufgrund von äußereren Einflüssen, wie die Softwareumstellung durch die ekom21 und einem totalen Systemausfall am 18. und am 22. Juli 2025, entwickelte sich ein erhöhtes Kunden- und Arbeitsaufkommen in allen drei KFZ-Zulassungsbehörden. Dank des außerordentlichen Engagements der Mitarbeitenden konnten die Wartezeiten auf einen buchbaren Termin von ursprünglich vier Wochen auf nunmehr 2 Wochen verkürzt werden. Dieses Engagement zeigt deutlich, welch hohen Einsatz die Mitarbeitenden für eine verlässliche und kundenorientierte Verwaltung leisten.

Fahrerlaubnisbehörde

In der Fahrerlaubnisbehörde ist derzeit eine Stelle unbesetzt. Das Stellenbesetzungsverfahren läuft, Vorstellungsgespräche sind in der 38. KW terminiert.

Fachbereich IV – Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt

IV.2 - Umwelt

NSG „Fulder Aue – Ilmen Aue (Rheinland-Pfalz): Änderung der Naturschutzgebietsbefahrensverordnung

Am 28. August 2025 wurde dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr die Stellungnahme des Kreises mit den Stellungnahmen der drei rheinanliegenden Kommunen Oestrich-Winkel, Rüdesheim und der Hochschulstadt Geisenheim übermittelt.

IV.3 – Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung und Kreisstraßen

Schulwettbewerb 2025

Es wird auch 2025 einen Schulwettbewerb mit dem Thema: „Gemeinsam geht es besser – Fairness und Miteinander an unserer Schule“ geben. Es geht in dem Schulwettbewerb darum, dass Schülerinnen und Schüler Ideen für einen wertschätzenden Umgang miteinander entwickeln und Vorschläge machen, wie sie gemeinsam lernen, Zeit miteinander verbringen und zu einem fairen Miteinander in der Schule beitragen können.

Das Anschreiben an die Schulen ist erfolgt. Der Abgabetermin für Wettbewerbsbeiträge ist der 3. November 2025. Die Preisverleihung wird am 8. Dezember 2025 stattfinden.

Tag der erneuerbaren Energien

Der Tag der Erneuerbaren Energien findet am Samstag, den 27. September 2025, von 11-14 Uhr auf dem Wertstoffhof in Taunusstein-Orlen statt. Besucherinnen und Besucher können an diesem Tag den Solarpark des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft besichtigen. In einer großen Fahrzeughalle soll ein Infobereich entstehen, auf dem Fachleute an Infoständen und Stellwänden für Fragen bereitstehen und ihr Unternehmen vorstellen. Die Palette reicht von Bürgerenergiegenossenschaften über Energieberater und Netzbetreiber bis zu Solarfirmen. Auch ein Balkonkraftwerk und eine Wallbox wird es zum Anfassen geben. Bei der Verlosung gibt es ein Balkonkraftwerk zu gewinnen.

Ökoprofit

Der Rheingau-Taunus-Kreis nimmt an dem Umweltmanagementsystem Öko-Profit Wiesbaden teil und wurde zuletzt im Oktober 2023 zertifiziert. In der zweiten Runde erfolgte am 25. Juni 2025 die erneute Kommissionsprüfung im Kreishaus, mit dem Ergebnis einer erfolgreichen Rezertifizierung.

Kreisstraßen

K 630 / B 42 Ausbau des Knotenpunktes Europadreieck zum Kreisverkehrsplatz in Rüdesheim

Die Bauarbeiten haben am 7. Juli 2025 begonnen.

Gigabit Region Frankfurt Rhein Main

Der Rheingau-Taunus-Kreis bleibt zunächst weiterhin Gesellschafter des Gigabitbüros der Region Frankfurt Rhein Main. Die Gigabit Region Frankfurt Rhein Main GmbH leistet seit vier Jahren wertvolle Arbeit und unterstützt die Gesellschafter-Kommunen beim Erwerb von Fördermitteln für den Breitbandausbau. Durch Fachkräftemangel und die damit teilweise unbesetzten Stellen in den Bauämtern der Kommunen erscheint eine eigenständige Betreuung und Einwerbung ohne die Unterstützung der Gigabit FRM GmbH schwierig. Im Jahr 2024 hat die Gigabit FRM GmbH sieben Kommunen aus dem RTK bei dem gesamten Prozess begleitet und unterstützt. Aktuell liegt der RTK bei einem Ausbaubedarf von noch 13%, ungesicherter Ausbau von 29% und einem erfolgten Ausbau von 58%. Perspektivisch dauert es noch 1 bis 3 Jahre bis die restlichen 13% umgesetzt sind. Da die Gigabit FRM GmbH durch die Vertretung von acht Kommunen ein größeres Gewicht gegenüber den TKUs aufweist, um bei Konflikten zu verhandeln, entstehen Synergien für die Kommunen. Beim Finden von Ausbaupartnern für unattraktive Lagen, beim Rückzug von vorher zugesagtem Ausbau und bei De-escalation bei der Regulierung von Qualitätsmängeln ist die Bündelung dieser Aufgaben sinnvoll und erforderlich.

IV.4 - Verbraucherschutz und Veterinärwesen

Afrikanische Schweinepest (ASP): Aktueller Stand im Rheingau-Taunus-Kreis (RTK)

Der bislang letzte positive Fund datiert vom 28. Februar 2025. Insgesamt wurden 293 Wildschweinkadaver beprobt, von denen 42 Tiere positiv auf ASP getestet wurden (Stand August 2025)

Prämienzahlung für erlegtes Schwarzwild

Die Auszahlung der Prämie an die Jagdpächter für erlegtes Schwarzwild des ersten Quartals ist abgeschlossen. Der Rheingau-Taunus-Kreis gewehrt für jedes in der Sperrzone I und II erlegte Wildschwein eine Abschussprämie. Die Prämie wird, anders als es in anderen hessischen Landkreisen der Fall ist, unabhängig davon, ob das Schwarzwild verwertet oder nicht verwertet wird, ausgezahlt.

Kadaversuche mit Hund und Drohne

Das Team des TCRH (Training Center Retten und Helfen) ist vom Rheingau-Taunus-Kreis beauftragt die Kadaversuchmaßnahmen innerhalb der ASP-Sperrzone I und II durchzuführen. Hierbei kommen sowohl Drohnensucher als auch Hundeführergespanne zum Einsatz.

Die mit der Unterstützung des Rheingau-Taunus-Kreises ausgebildeten acht Hundeführer mit ihren neun Kadaversuchhunden werden bereits erfolgreich in der Fallwildsuche eingebunden. Hierbei suchen sie in enger Zusammenarbeit mit den Hundeführergespannen des TCRH in regelmäßigen Abständen das Gebiet der Sperrzonen nach Wildschweinkadavern und Knochen ab.

Saufänge im Einsatz

Aktuell werden auf dem Gebiet des Rheingau-Taunus-Kreises acht sogenannte Saufänge betrieben. Der Einsatz eines Saufanges bietet den Vorteil, dass mehr Schwarzwild im Vergleich zur Einzeljagd entnommen werden kann, das Risiko einer Versprengung ist im Vergleich zur Bewegungsjagd deutlich reduziert und eine bessere Treffsicherheit ist gegeben und somit die Gefahr von Weichschüssen deutlich reduziert. Bislang wurden 91 Wildschweine mithilfe von Saufänge entnommen.

Errichtung der weißen Zone und Verkleinerung des Kerngebietes

Im Rheingau wird derzeit die weiße Zone errichtet. Hierbei handelt es sich um einen umzäunten, schwarzwildfreien Bereich. Das Ziel ist es, den Kontakt von Wildschweinen, die außerhalb der weißen Zone (in den Wäldern oberhalb des Rheingaus) leben mit Wildscheinen, die sich potenziell im Kerngebiet infiziert haben könnten, (das Virus der Afrikanischen Schweinepest hat eine hohe Umweltstabilität/Tenazität) durch eine wildschweinfreie Zone zu verhindern und somit einer Ausbreitung der Tierseuche entgegenzuwirken.

Mitte August wurden die ersten beiden sogenannten „Kacheln“ im Bereich Eltville und Hattenheim freigegeben. Das Kerngebiet wurde in dem Zuge verkleinert und beschränkt sich nur noch auf die Mariannenaue und den Bereich südlich der B42 an der Grünau. Die Jagd auf Schwarzwild in den ehemaligen Gebieten des Kerngebietes konnte somit auch freigegeben werden.

Eingesendete Proben von im Rheingau-Taunus-Kreis erlegten Wildschweinen

In Form eines Erlasses veröffentlichte das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat die Anzahl der auf ASP untersuchten Blutproben des ersten Halbjahres 2025.

Hier zeigte sich, dass der Rheinhau-Taunus-Kreis im ersten Halbjahr mit Abstand die meisten Blutproben von erlegten Wildschweinen eingesendet hat.

Wildschweinprobe, Einsendegrund= erlegt
Probeneingang LHL 01.01.-30.06.2025

Landkreis	Anzahl Proben
Hochtaunuskreis	140
Lahn-Dill-Kreis	130
Landkreis Bergstraße	878
Landkreis Darmstadt-Dieburg	1268
Landkreis Fulda	121
Landkreis Gießen	34
Landkreis Groß-Gerau	635
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	109
Landkreis Kassel	145
Landkreis Limburg-Weilburg	300
Landkreis Marburg-Biedenkopf	58
Landkreis Offenbach	839
Landkreis Waldeck-Frankenberg	164
Main-Kinzig-Kreis	660
Main-Taunus-Kreis	543
Odenwaldkreis	951
Rheingau-Taunus-Kreis	1828
Schwalm-Eder-Kreis	126
Stadt Darmstadt	682
Stadt Frankfurt am Main	142
Stadt Kassel	33
Stadt Offenbach	14
Stadt Wiesbaden	306
Vogelsbergkreis	61
Werra-Meißner-Kreis	189
Wetteraukreis	55
Gesamtanzahl Proben (WS erlegt)	10411

Fachbereich V – Arbeit und Teilhabe

FD V.1 Soziales und Pflege

Team Kompetenzzentrum Pflege

Im Rahmen der von der Gleichstellungsbeauftragte des Kreises ins Leben gerufene jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe „Gewalt hat viele Gesichter“ beteiligt sich das Kompetenzzentrum Pflege im diesem Jahr mit einer Veranstaltungsreihe zum Thema „Gewalt in der Pflege“ rund um den Europäischen Tag der pflegenden Angehörigen.

Nachdem festgestellt wurde, dass das Angebot der Tagesspflegen im Rheingau-Taunus-Kreis noch nicht ausreichend bekannt ist und die Tagespflegen daher nicht ausreichend ausgelastet sind, bewirbt das Kompetenzzentrum Pflege mit einer Informationsveranstaltung am 9. September 2025 gezielt zu diesem Angebot, welches viel zur Entlastung von Pflegenden beitragen kann.

Insgesamt werden die Angebote des Kompetenzzentrums Pflege und seiner Netzwerkpartner, seien es Vorträge oder Schulungen, sehr gut angenommen. Auch die Beratung sowohl telefonisch als auch Vor-Ort und in den Außensprechstunden werden stark frequentiert.

Team Wohngeld

Die Fallzahlen im Bereich Wohngeld steigen weiter. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind im diesem Jahr 200 Anträge mehr eingegangen. Die Hochrechnung für das Jahr 2025 ergibt einen weiteren Personalbedarf von 2 Vollzeitstellen um diese Mehrarbeit abbilden zu können.

FD V.2 Kommunales JobCenter

Die Arbeitslosenquote im Rheingau-Taunus-Kreis lag im August 2025 bei 5,1 % (SGB II 3,4 % und SGB III 1,7 %). Insgesamt beläuft sich die Zahl der arbeitslosen Personen auf 5.214 und verteilt sich auf 3.459 Arbeitslose im SGB II und 1.755 Arbeitslose im SGB III. Dies ist im Vergleich zum Vormonat Juli 2025 eine Abnahme um insgesamt 10 Personen (SGB II – 19 Personen und SGB III + 9 Personen).

Bundesweit stieg die Arbeitslosenquote im August 2025 um 0,1% auf 6,4 % (SGB II 4,0 % und SGB III 2,4 %). Die hessische Arbeitslosenquote stieg im August 2025 ebenfalls um 0,1% auf 6,0 % (SGB II 3,9 % und SGB III 2,1 %).

Damit liegt der Rheingau-Taunus-Kreis deutlich unter den Arbeitslosenquoten des Landes und des Bundes.

Im August 2025 betreute das Kommunale JobCenter 4.763 Bedarfsgemeinschaften mit 9.841 Personen. Damit hat sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im August 2025 um 46 (+ 24 Personen) gegenüber dem Vormonat erhöht. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften lag im August 2025 um 130 Bedarfsgemeinschaften unter der Zahl des Vorjahresmonats von 4.893 Bedarfsgemeinschaften.

Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten innerhalb der Bedarfsgemeinschaften ist im Vergleich zu dem Vormonat Juli 2025 um 23 Personen auf 6.908 Personen gestiegen.

Bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ist gegenüber dem Vorjahresmonat eine Abnahme um 216 Personen zu verzeichnen.

FD V.3 Flüchtlingsdienst und Migration

Die Zugangszahlen in den RTK bewegen sich aktuell auf einem Niveau zwischen 4 bis 8 Zugängen pro Woche. Die Zuweisungsquote für das 3. Quartal 2025 liegt bei 7 Personen pro Woche.

Auf Grund der geringeren Zuweisungszahlen und der Auszüge in Privatwohnungen ist die Zahl der untergebrachten Personen seit Jahresbeginn um 200 Personen auf rund 2.150 gesunken. Um auch die Zahl der Plätze in den Unterkünften zu reduzieren, werden zum einen die Container in Niedernhausen und Geisenheim vorzeitig leer gezogen und ab Oktober nicht mehr belegt. Kleinere Unterkünfte, bei denen die Mindestlaufzeit des Mietvertrages ausläuft, werden soweit möglich zum Ende der Vertragslaufzeit gekündigt, so dass die vertraglich vereinbarte Verlängerung der Mietverträge um ein weiteres Jahr nicht eintritt. Weiterhin wird auch eine anderweitige Verwendung von Unterkünften intensiv geprüft.

Bad Schwalbach, 16. September 2025

Sandro Zehner
Landrat